

# Neues Jahr, neue Tarifverhandlungen – ohne Streit geht es trotzdem nicht

Die Arbeitgeber bleiben auch im Jahr 2026 bei ihren alten Kamellen, halten unsere Forderungen für zu hoch und stellen die Finanzprobleme der Länder wie immer nach vorne.

Es war eigentlich allen klar, wie die Arbeitgeber in der ersten Runde reagieren, dennoch wollten wir optimistisch in die erste Runde gehen. „Ein immerwährender Streit bei der Tarifrunde ist das Geld und dennoch müssten wir neue Wege gehen. Die Arbeitgeber sollen in einer ersten Runde das Gesamtvolumen auf den Tisch legen, dann weiß jeder, über was verhandelt werden kann. Wir wären schneller und würden klarer die Lösung im Blick behalten, als ewig dasselbe zu hören.“ Das ist die Einschätzung von **René Klemmer**, stellv. Landesvorsitzender, nach der ersten Runde. Bei unserem Redaktionsschluss war die zweite Runde noch nicht abgeschlossen und wir hoffen noch. Allerdings sind auch hier die Zeichen nicht unbedingt auf Grün.

Es gilt für den Tarifbereich weiter der Grundsatz: **„Kampfbereit sein und für die Forderung eintreten.“** Wir hatten bei der Tarifrunde im Jahr 2023 bei allen Veranstaltungen der GdP Rekordzahlen festzustellen. Dieses Niveau müssen wir auch 2026 halten, da ansonsten kein bleibender Eindruck bei den Arbeitgebern über die Situation der Tarifbeschäftigten entsteht. „Nur mit Masse auf der Straße und lauten Stimmen der Beschäftigten werden wir in Potsdam Gehör finden“, ist die Einschätzung von **Isabel Klemmer-Sorg**, die bei Runde 3 im Februar in Potsdam selbst vor Ort ist. Sie sitzt für Rheinland-Pfalz in der Bundestarifkommission



Foto: René Klemmer

Isabel Klemmer-Sorg ist Vorsitzende des Fachausschusses Tarif und begleitet nun schon zahlreiche Tarifverhandlungen.

sion und vertritt die Interessen aus Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit Patrick Müller.

„Es ist wichtig, dass alle wirklich an einem Strang ziehen und für unser Geld auch bereit sind zu streiten. Die Arbeitgeber sind aktuell auf alten Schienen unterwegs und wollen keine spürbare Erhöhung“, so Klemmer-Sorg weiter.

Die Bezirksgruppen und Tarifbotschafterinnen und Tarifbotschafter halten euch über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden. **Wir sind die weltweite größte Interessenvertretung der Beschäftigten in der Polizei und erreichen gemeinsam so viel. Wir müssen dafür nur an einem Strang ziehen.** ■

**DP – Deutsche Polizei**  
Rheinland-Pfalz

**Geschäftsstelle**  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (06131) 96009-0  
Telefax (06131) 96009-99  
www.gdp-rp.de  
gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Verena Schäfer  
Gewerkschaft der Polizei  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (06131) 96009-0  
Telefax (06131) 96009-99  
verena.schaefer@gdp-rlp.de



# Aus dem Landesvorstand

## Sitzung FAGA am 11. Dezember 2025

Foto: Ann-Kathrin Fehlich



Gemeinsames Ziel: die Gesundheit der Beschäftigten stärken! Der Fachausschuss Gesundheit (Marcus Becker, Bernd Becker, Heike Lenz, Cathrin Liedhegener und Verena Schäfer) traf sich mit dem neuen Leiter der Zentralstelle für Gesundheitsmanagement, Torsten Bengel (Dritter von links).

Der Fachausschuss Gesundheit und Arbeitsschutz widmete sich in seiner Sitzung zum Jahresende den Planungen für 2026.

Zentrale Themen in der Polizei bleiben weiterhin: **Liegenschaften, Schutzausstattungen, Gefährdungsbeurteilungen, Hitzeschutz und Digitalisierung.**

Die Mitglieder stellten in der hybriden Sitzung fest, dass die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Polizei nicht an der Kostenfrage scheitern dürfe. Die Prävention spiele eine entscheidende Rolle und Angebote müssen ausgeweitet werden, damit Kolleginnen und Kollegen gesund bleiben.

Die Vorsitzende des FAGA Heike Lenz begrüßte neben der Landesvorsitzenden der GdP, Aline Raber, den neuen Abteilungsleiter der Zentralstelle für Gesundheitsmanagement des PP ELT, **Dr. Torsten Bengel.**

Nach einem offenen und wertschätzenden Austausch zeigte sich abschließend, dass die **Prävention** ein zentrales Element für die Gesunderhaltung ist. ■

## Vaterschaftsurlaub durch EU-Recht

Gemäß gültigem EU-Recht steht Vätern **zehn Tage vergüteter Vaterschaftsurlaub** (Sonderurlaub) wegen der Geburt eines Kindes zu. Diese Vorgabe hätte bereits bis 2022 nationalrechtlich umgesetzt werden müssen.

Mit Entscheidung des VG Köln vom 11. September 2025 (Az.: 15 K 1556/24) wurde der unmittelbare Anspruch aus der EU-Norm bestätigt und das Thema damit nochmals in den Fokus gerückt.

In seinem Urteil hat das VG Köln der Klage eines Beamten der Bundespolizei stattgegeben und in der Urteilsbegründung auf das gültige EU-Recht verwiesen.

Unseres Wissens liegen spätestens seit dem o. a. Urteil mehrere Anträge in verschiedenen unserer Polizeibehörden vor. Entscheidungen (Genehmigungen oder Ablehnungen) sind uns derzeit nicht bekannt.

**Stefan Engel** (gLV) bringt es auf den Punkt: „Die EU-Vorgaben sind klar formuliert und das Urteil des VG Köln greift diese weitgehend auf.“

*Unsere klare Empfehlung für werdende Väter bzw. alle, die seit Bestehen des EU-Rechts Vater geworden sind, lautet, **einen Antrag auf zehn Tage Sonderurlaub/Vaterschaftsurlaub einzureichen.** Wie damit in den einzelnen Behörden oder besser noch einheitlich auf Landesebene umgegangen wird, bleibt abzuwarten.“ ■*

Foto: GdP RLP



Stefan Engel ist im geschäftsführenden Landesvorstand für die Beamtenthemen zuständig und informiert zum „Vaterschaftsurlaub“.





# Aus den Kreisgruppen

Foto: Markus Behringer



Gespannt wurde Marc Neumann zu E-Fahrzeugen im Polizeidienst zugehört.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG VORDERPFALZ

# Aktive & Pensionäre mit Informationsbedürfnis

Aktuelle Forderungen für die **Tarifverhandlungen 2025/2026** erklärte **René Klemmer** vom Landesvorstand.

Fotos: GdP RLP



Freya Menger (95 Jahre!!!) war letztes Jahr verhindert und wurde somit für 50 + 1 Jahr in der GdP geehrt.

Aus dem Fachausschuss **Beamte** referierte **Udo Linden** zu aktuellen Änderungen und den Auswirkungen für Aktive sowie Pensionärinnen und Pensionäre.

Geehrt wurden dieses Jahr 21 Mitglieder (25, 40, 50, 60 Jahre in der GdP), davon waren elf vor Ort und erhielten einen kräftigen Applaus! Ein weiteres Highlight war der Impulsvortrag von **Marc Neumann** (L/PI LD) zu **E-Fahrzeugen im Polizeidienst – wie gestaltet sich die Zukunft?**

Emotional wurde es, als **Werner Burkard** nach seinem Bericht aus der Seniorengruppe erklärte, dass er nächstes Jahr aus privaten Gründen kürzertreten wird und somit das Amt des Beisitzers Seniorengruppe neu zu besetzen ist.

Abschließend resümierte der Vorsitzende **Markus Behringer** die GdP-Aktivitäten, insbesondere die diesjährige Personalratswahl, und bedankte sich bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

**Markus Behringer**



Andreas Sarter gehört mit 40 Jahren GdP-Mitgliedschaft noch lange nicht zum alten Eisen!



Werner Burkard wurde für 60 Jahre in der GdP geehrt und verkündet: „Bitte einen Nachfolger für Seniorenarbeit suchen!“

Foto: GdP RLP



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, die 10. Landesseniorenkonferenz hat mich am 22. Oktober 2025 zum Vorsitzenden der Seniorengruppe in der rheinland-pfälzischen GdP gewählt.

**Zur Person:** Ich bin 61 Jahre alt und seit Juni 2025 im Ruhestand. Meine dienstliche Heimat war das PP Mainz. Nach der Zeit im WSD war ich ab 2013 als Vorsitzender des örtlichen Personalrates freigestellt. Ab 2016 habe ich für acht Jahre den Vorsitz der GdP-Bezirksgruppe Mainz übernommen. In meiner 42-jährigen Dienstzeit habe ich der GdP viel zu verdanken und möchte mich auch in der Phase des Ruhestandes weiterhin gewerkschaftlich engagieren. Da kam es mir gerade recht, dass der „alte Vorstand“ mich gefragt hat, ob ich als Seniorenneuling neuer Vorsitzender werden möchte. Für meine Zusage war wichtig, dass nahezu alle bisherigen Vorstandsmitglieder weiterhin mitmachen.

**Zur Sache:** Das im Oktober 2025 beschlossene Positionspapier verstehe ich gleichsam als Rahmen und Auftragsbuch für den neuen Vorstand. Der Schutz der Demokratie und die Bekämpfung des Rechtsextremismus sind und bleiben oberstes Ziel der gewerkschaftspolitischen Arbeit. Die GdP hat mit dem 2021 verabschiedeten Unvereinbarkeitsbeschluss ein klares Zeichen gesetzt: **Man kann nicht gleichzeitig Mitglied der GdP und der AfD sein.**

Sicheres Leben in Stadt und Land sowie das Recht auf analoge Zugänge im öffentlichen und privaten Bereich sind weitere Forderungen aus dem Positionspapier.

Daneben zeigen wir konkrete Verbesserungsvorschläge zur Beihilfe und zur Dienstunfallfürsorge auf und wir werden nicht müde, die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und deren Dynamisierung zu fordern.

Mit dem „Gesundheitswegweiser“ auf der GdP-Homepage und der „AG Beihilfe“ bieten wir allen unseren Mitgliedern die Möglichkeit, schnell und unkompliziert Auskunft zu allen Fragen der Gesundheit, der Pflege oder zur Beihilfe zu erhalten.

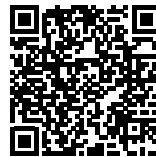
**Mein Appell:** Die GdP muss bleiben, was sie immer war und was sie ist: eine starke Berufsvertretung für ALLE Polizeibeschäftigten, die in der Debatte um Gegenwart und Zukunft der Polizei kompetent und anerkannt ist und für unseren Rechtsstaat, für unsere Demokratie und für eine solidarische Gesellschaft kämpft. **Dafür stehe ich in den kommenden vier Jahren.**

**Euer Markus Scheid**

# Senioren-Special

## GdP-Senioren beziehen Position

Das von der Seniorenkonferenz verabschiedete Positionspapier beschreibt auf zehn Seiten die Ziele, die Leitplanken und die Forderungen der Seniorinnen und Senioren in der GdP. Hier geht es direkt zu dem Papier:



Und hier ein erster Überblick:

### Unser Selbstverständnis

Wir wollen für die heute in der Verantwortung stehende Generation von GdP-Gewerkschafterinnen und -Gewerkschaftern diejenigen sein, auf deren Schultern sich gut stehen lässt. Und wir wollen dabei die spezifischen Interessen der Seniorinnen und Senioren nachhaltig einbringen und vertreten.

### Demokratie und Polizei

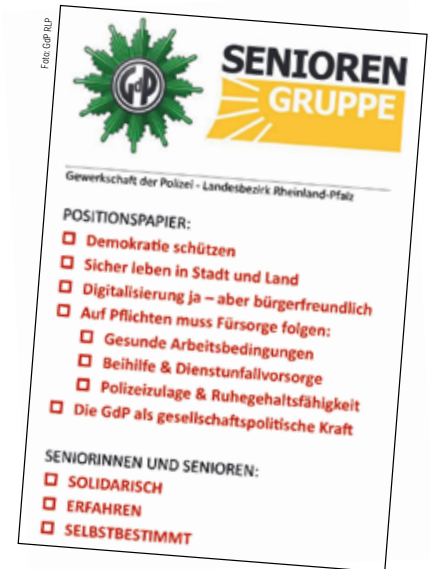
Menschen, die heute im Seniorenalter sind, haben eine nie dagewesene Zeit des gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Aufschwungs erlebt.

Eine demokratische Polizei funktioniert nur in einem demokratischen Rechtsstaat. Und umgekehrt. Wir können und wollen uns nichts anderes vorstellen. Die Gewerkschaft der Polizei hat mit ihrem Unvereinbarkeitsbeschluss von 2021 das richtige Zeichen gesetzt. Und auch die Seniorinnen und Senioren in der GdP sagen: **„Man kann nicht gleichzeitig Mitglied der GdP und der AfD sein.“**

Die GdP ist in Rheinland-Pfalz wichtige Impulsgeberin in der solidarischen Gemeinschaft der DGB-Gewerkschaften.

### Sicher und mobil

Im Alter ändern sich die Wohnbedürfnisse. Ältere wollen so lange wie möglich **selbstbestimmt in ihren vier Wänden leben**. **Ambulante Pflege** ist hierfür eine unabdingbare Notwendigkeit.



**Mobilität:** Ca. 75 % der Rheinland-Pfälzerinnen und -Pfälzer wohnen außerhalb der größeren Städte. Ein funktionierender ÖPNV wird überall gebraucht. Anruf-Liniendienste oder Bürgerbusse sind vorbildliche Einrichtungen, die Unterstützung verdienen.

**Soziale Einbindung:** Einsamkeit ist im Alter ein Problem. Kommunen, Parteien und Vereine – auch die GdP – müssen sich der Thematik zuwenden. In Rheinland-Pfalz bietet das Modell der „Gemeindeschwester Plus“ einen guten Ansatz.

**Sicherheit:** Nicht nur sicher sein, sondern sich auch sicher fühlen! Prävention muss mit Methoden des „Community Policing“ auf eine neue Ebene gehoben werden. Die Einbindung der vielen Tausend Ehrenamtler in den über 2.400 Dörfern, Städten und Stadtteilen ist ein in großen Teilen noch nicht gehobener Schatz.

### Recht auf analoge Teilhabe

Die fortschreitende Digitalisierung bringt zweifellos viele Vorteile mit sich, birgt jedoch auch Risiken für bestimmte Bevölkerungsgruppen. Ältere, Behinderte, Arme dürfen bei dieser Entwicklung nicht abgehängt werden.

Der Landesseniorenvorstand wird eine öffentliche Debatte unter Einschluss des DGB und weiterer gesellschaftlich relevanter Gruppen anstoßen. Die GdP-Senioren be-





grüßen die Einführung des ehrenamtlichen „Digitalbotschafters“ in RLP.



<https://digital-botschafter.silver-tipps.de/>

## Besondere Fürsorge

Die GdP-Seniorengruppe fordert die Landesregierung auf, die Errungenschaft des Gesundheitsmanagements vor finanzierungsbedingter Aushöhlung und Ignoranz zu schützen.

**Dienstunfallvorsorge, Beihilfe und Krankenversicherung zeitgemäß gestalten:** Eine FREIE HEILFÜRSORGE, eingebettet in das Behördliche Gesundheitsmanagement und auf dem Leistungsniveau der heutigen privat ergänzten Beihilfe, wäre das richtige Fürsorgeäquivalent zu den besonderen Pflichten der Polizei. Bis dahin gelten diese Forderungen zur zeitgemäßen Gestaltung

der Beihilfe und der Dienstunfall-Vor- und -Nachsorge: juristische und medizinische Beratung, Lotsung, Unterstützung, Abschaffung der Kostendämpfungspauschale, rechtssichere Bewertung von Kostenplänen, insbesondere bei Zahnersatz, Anhebung der Sätze für therapeutische Behandlungen, Zusammenarbeit mit Rehakliniken verbessern und vertraglich regeln, Beratung und Empfehlung Dienstunfallfürsorge und Beihilfe aus einem Guss – „Fürsorge first“.

## Unsere GdP

Die GdP muss bleiben, was sie immer war und was sie ist:

- Eine für ALLE. Stark für alle Polizeibeschäftigten. In allen Sparten und allen Beschäftigungsverhältnissen.
- Kompetent und anerkannt in der Debatte um Gegenwart und Zukunft der Polizei.
- Kämpferisch für den Rechtsstaat, die Demokratie und eine solidarische Gesellschaft. ■

# Die Seniorenmusik spielt vor Ort



Kolleginnen und Kollegen der Seniorengruppe Koblenz im Besucherbergwerk Bindweide

Seit unserer aufwendigen Ü-55-Umfrage wissen wir sehr genau, worauf es den Mitgliedern der GdP ankommt. Und dazu gehört neben einer wirkungsvollen gewerkschaftlichen Vertretung auch die individuelle Unterstützung in sozialen Angelegenheiten.

Und eine weitere Erwartung haben die Kolleginnen und Kollegen über den Ruhestandstermin hinaus. Sie wollen die Bindung und den Kontakt zu ihrem jahrzehntelangen Betätigungsfeld und den „alten“ Arbeitskolleginnen und -kollegen aufrecht-

erhalten. Spätestens hier kommen die regionalen Seniorengruppen in den fünf Flächenpräsidien ins Spiel. Parlamentsbesuche und Betriebsbesichtigungen, Wanderungen und Kaffeeklatsch, Hubschrauberstaffel und Leitstelle, historische Bahnfahrt und Besucherbergwerk. Dies und mehr gehört zur Palette der Angebote in den Regionen. Die Kolleginnen und Kollegen der Hochschule, des PP ELT und des LKA gliedern sich nach Wunsch und Wohnort in den regionalen Seniorengruppen ein, bleiben dabei aber Angehörige ihrer Kreisgruppe. Dieser Link führt euch zu euren Ansprechpartnern in den regionalen Seniorengruppen:



<https://www.gdp.de/rheinland-pfalz/de/das-sind-wir/personengruppen/seniorengruppe/regionale-seniorengruppen>

Also: einloggen, E-Mail-Adresse durchgeben und immer informiert sein. Mit Sicherheit ist auch für dich ein passendes Angebot dabei. ■

## LESEN – ENTSCHIEDEN – ANMELDEN

# Seminare vor und im Ruhestand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf unser Seminarangebot für Seniorinnen und Senioren sind wir ein wenig stolz. Und wie uns die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen: zu Recht. Unsere Zuständigkeit und damit eure Möglichkeit zur Teilnahme setzen bis zu zwei Jahre vor der Ruhestandsversetzung ein.

Unsere Expertinnen und Experten und die Teamer bieten die einmalige Gelegenheit, sich auf den bevorstehenden Lebensabschnitt vorzubereiten oder sich begleitend zu informieren. Es bleiben keine Fragen unbeantwortet. **Ganz wichtig:**

- Auch die Partnerin oder der Partner kann teilnehmen.
- Man trifft Kolleginnen und Kollegen, die man aus den Augen verloren hatte.

Das sind unsere Angebote:

## VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND

**ZIELGRUPPE:** Der Ruhestand steht bevor oder ist gerade erreicht.

**INHALT:** Vorsorgen & Vererben, Leben & Kommunikation – kurz: alles Wissenswerte für den neuen Lebensabschnitt:

- **Seminar I:** 17.–18. März 2026 im Waldhotel Eisenberg
- **Seminar II:** 14.–15. April 2026 im Hotel Feinheit in Halsenbach
- **Seminar III:** 13.–14. Oktober 2026 im Hotel Feinheit in Halsenbach

## RUHESTAND IM WANDEL

**ZIELGRUPPE:** Vorbereitung versäumt? Anregungen für ein erfülltes Leben im Ruhestand gefällig?

- **Seminar I:** 19.–20. Mai 2026 im Hotel Feinheit in Halsenbach
- **Seminar II:** 17.–18. November 2026 im Hotel Blechhammer in Kaiserslautern ■



# Aktuelles aus dem Hauptpersonalrat

## Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen

Im Frühjahr 2025 wurde erneut eine Onlinebefragung zu euren psychischen Belastungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden der AG nun durch den Vertreter der Uni Trier, Prof. Antoni, vorgestellt. Es habe sich tendenziell in Bezug auf alle eingegangenen Antworten eine leichte Verbesserung eingestellt. Natürlich ist es jedoch besonders wichtig, aufs Detail zu schauen. Einige Organisationseinheiten sind alarmierend belastet, es herrscht großer Handlungsbedarf. Erneut wurden Sonderauswertungen für den Schicht- und Tagdienst sowie die Verwaltung, auf unser Anregen hin dieses Mal jedoch auch für die Kriminalpolizei, Verkehrspolizei und Führungsstäbe, durchgeführt. Im Endeffekt bleibt festzuhalten, dass wir beim Schichtdienst und der Kriminalpolizei ein Ergebnis unterhalb des Durchschnitts der Polizei allgemein haben. Hier gilt es, strukturiert noch intensivere Maßnahmen zu ergreifen.

### Wie geht's nun weiter?

Wo Befragungsergebnisse vorliegen, können darauf aufbauend nun Gefährdungsbeurteilungen (GBU) gefertigt werden. Wo dies nicht der Fall ist, müssen die Ergebnisse separat erhoben und dann in eine GBU gegossen werden. Organisationseinheiten mit einer auffallend hohen Belastung erhalten erneut moderierte Workshop-Angebote, um

Verbesserungen zu ermitteln und schnellstmöglich herbeizuführen. Wichtig ist dem HPR, dass sich vor Ort spürbar etwas tut und die Resilienz damit gestärkt wird.

## Motorradsicherheit der Polizei Rheinland-Pfalz – Aktualisierung der Konzeption Motorradexpertenteam

Die Verkehrssicherheit zählt zu den zentralen Aufgaben der Polizei. In diesem Jahr ist ein Anstieg der Verkehrsunfälle zu verzeichnen, insbesondere bei Unfällen mit Beteiligung von Motorradfahrenden. Die Polizei Rheinland-Pfalz engagiert sich daher seit vielen Jahren mit gezielten Kampagnen und Veranstaltungen für diese besonders gefährdete Verkehrsteilnehmergruppe, unter anderem mit internationalen Kooperationen sowie dem Saisonauftakt „Anlassen“ am Nürburgring. Einen wichtigen Beitrag leistet zudem das Motorradexpertenteam. Die zugrunde liegende Konzeption wurde vom Landeskriminalamt grundlegend überarbeitet und aktualisiert. Eine spätere Evaluation ist vorgesehen, um künftig auch präventive Wirkungsaspekte stärker zu berücksichtigen.

## Entlastung AK DigiPol

Die Arbeitsgruppe Digitale Polizei Rheinland-Pfalz wurde 2013 gegründet, um den

Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung zu begegnen. Seit 2021 steht Herr Runkel nach seiner Zeit als stellvertretender Vorsitzender an der Spitze der Arbeitsgruppe. Sie befasst sich mit digitalen Transformationsprozessen, der Optimierung interner Abläufe sowie der Entwicklung moderner Lösungen für die Polizeiarbeit. Ein zentrales Projekt ist die Einführung der Onlinewache, die einen bürgernahen und professionellen Service ermöglichen soll. ■







# Für euch aktiv



Nach einer Laufrunde im Rahmen der Aktion „PD Landau läuft!“ freuten sich die GdPler über die bereitgestellten Kaltgetränke.



Kreisgruppenvorsitzender Mirko Großhans bei der Ehrung langjähriger Mitglieder

Foto: GdP RLP

## „PD Landau läuft“ meets GdP

Die Kreisgruppe Südpfalz lud am Dienstag, dem 14. Oktober 2025, ihre Mitglieder bei bestem Wetter in die Offenbacher Grillhütte zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Erstmals wurde diese zusammen mit der Aktion „PD Landau läuft!“

gemeinsam durchgeführt. 23 Läuferinnen und Läufer haben bei der Laufveranstaltung im angrenzenden Offenbacher Wald mitgemacht.

Bei vor Ort zubereiteten Flammkuchen und Kaltgetränken wurde dann über aktuel-

le gewerkschaftliche Themen berichtet und diskutiert. „Insgesamt eine gelungene Veranstaltung“, so der Kreisgruppenvorsitzende Mirko Großhans. ■

## Einsatzbetreuung Ministerpräsidentenkonferenz

Anlässlich der MPK hat die Bezirksgruppe des PP Mainz alle Einsatzkräfte mit Red Bull und Gummibärchen versorgt. Neben dem GdP-Stand bei der Versorgungsstelle im Präsidium wurden auch die Einsatzkräfte des PP ELT versorgt.

Lagebedingt konnte das GdP-Team leider nicht wie sonst meist üblich mobil im Einsatzraum unterwegs sein. Wir hoffen, auch so alle Kolleginnen und Kollegen mit dieser Aufmerksamkeit erreicht zu haben.

Danke für die vielen Gespräche vor Ort zu unterschiedlichsten Themen, um die

wir uns in der Folge natürlich gerne kümmern.

**Christoph Hanschke**

Kerstin Krause und Christoph Hanschke im Rahmen der Einsatzbetreuung zur Ministerpräsidentenkonferenz



Foto: GdP RLP



# Up to date



## Geburtstage

### 70 Jahre

Paul Klimzak, PD Worms  
Ernst Marx, HdP  
Dieter Schorsch, Rhein-Nahe  
Hans-Josef Weirich, PD Wittlich  
Lothar Wolf, PP/PD Koblenz

### 75 Jahre

Edgar Peterson, PP/PD Koblenz  
Rüdiger Topp, PD Neustadt  
Karl-Heinz Müller, LKA

### 80 Jahre

Heinz Körbel, PD Kaiserslautern

### 85 Jahre

Otto-Gert Krueger, Vorderpfalz  
Klaus Stubenrauch, PP/PD Mainz



## Termine

### Seniorenstammtisch

- 18. Februar 2026 um 18 Uhr, Gasthaus „Zur Sonne“, Hildegardisstraße 1, 55413 Weiler bei Bingen, Traditionelles Heringsessen (Preis 14,50 €)
- 3. März 2026, Calimero Bretzenheim
- 8. April 2026, Annenhof Bingen

Anmeldungen über [gerhard.remmet@web.de](mailto:gerhard.remmet@web.de)

## Sterbefälle

**Gerhard Simon,**  
Vorderpfalz

**Heribert Schneider,**  
PP/PD Koblenz

**Guido Haser,**  
PP Westpfalz

**Die GdP bewahrt allen  
verstorbenen Mitgliedern ein  
ehrendes Andenken.**

## „Energy“ für den Jahresabschluss

Für Weihnachten hat die Bezirksgruppe Mainz eine umfangreiche Menge an Energydrinks von Red Bull in der Festtagsedition erhalten. Diese wurden natürlich entsprechend auf den Dienststellen verteilt. Die Kolleginnen und Kollegen ließen sich die Extraportion Energie schmecken und genossen die Dosen eisgekühlt, ob vor, während oder nach den Feiertagen.

**Ingo Schütte**



Landesvize Ingo Schütte verteilt die Red-Bull-Weihnachtsedition.

## Preisübergabe Geburtstagsgewinnspiel 1. Halbjahr 2025

Die Bezirksgruppe PP Mainz versendet ihren Mitgliedern jeweils Geburtstagsglückwünsche, verbunden mit einer zugegebenermaßen bewusst einfachen Quizfrage. Alle eingegangenen Antworten kommen in einen Lostopf.

Die Kreisgruppe PP/PD Mainz hatte die beiden Gewinner des Geburtstagsgewinnspiels für das 1. Halbjahr 2025 ausgelost.

Glückliche Gewinner unter den Einsendungen mit richtigen Lösungswörtern sind unsere Mitglieder **Sven Langenstein** (PI MZ 3) und **Christian Dorsheimer** (PV 5, PP MZ).



Kerstin Krause überreicht Sven Langenstein (PI MZ 3) den Lospreis zum Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch zu euren Wunschgutscheinen im Wert von jeweils 50 Euro!

**Thomas Naser**

Christian Dorsheimer (PV 5) ist strahlender Gewinner des Wunschgutscheins.